

Vorschau auf die Feier der heiligen Woche

In der Evangelischen Kapelle im Bettenhaus der Uniklinik, Ebene 1 oder in der Katholischen Klinikkirche St. Johannes der Täufer, Joseph-Stelzmann-Str. 20.

Palmsonntag, 10. April 2022

18.30 Uhr: Vorabendmesse mit Palmweihe (Kirche)
9.30 Uhr: Hl. Messe mit Palmweihe (Kirche)

Dienstag, 12. April 2022

18.30 Uhr: Bußgottesdienst (Kirche)
anschl. Beicht- und Gesprächsmöglichkeit

Gründonnerstag, 14. April 2022

18.30 Uhr: Feier vom letzten Abendmahl (Kirche)
mit Klezmermusik

Karfreitag, 15. April 2022

10.00 Uhr: Ev. Gottesdienst (Kapelle)
10.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Christi (Kirche)

Karsamstag, 16. April 2022

21.00 Uhr: Feier der Osternacht (Kirche)
Musik mit Trompete und Orgel

Ostersonntag, 17. April 2022

10.30 Uhr: Hl. Messe (Kirche)

Ostermontag, 18. April 2022

9.30 Uhr: Hl. Messe (Kirche)
17.00 Uhr: Ev. Gottesdienst (Kapelle)

Krankenkommunionen auf den Stationen

werden auf Wunsch sonntags nach der Hl. Messe zwischen 10.30 Uhr und 12.00 Uhr gespendet.

Die Krankensalbung

spenden die Priester den Patientinnen und Patienten auf den Zimmern nach Absprache oder Ruf durch die Stationen.

Besuchen Sie uns auf: www.seelsorge.koeln

Katholische Seelsorge an der Uniklinik Köln
Joseph-Stelzmann-Str. 20, 50931 Köln, Tel.: 0221 / 478-4952
eMail: Katholische-Seelsorge@uk-koeln.de

Evangelische Seelsorge an der Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62, 50937 Köln, Tel.: 0221 / 478-5500
eMail: Evangelische-Seelsorge@uk-koeln.de



FASTENZEIT 2022

Im Wunder

Ich verliere mich
im Dschungel der Wörter
finde mich wieder
im Wunder
des Worts

Rose Ausländer

Erst wenn ein Wort Ereignis wird – „Wunder“, sagt Rose Ausländer – wird es zum Ort, an dem nicht etwas gefunden wird, sondern „ich mich“ finde. Dann sind die vielen, vielen Worte, ihr verwirrender Dschungel, durchdrungen und zurückgelassen.

Die „Fastenzeit“ ist die Zeit, in der solch ein Vorgang vom Vielen zum Einen, wie im Gedicht, für möglich gehalten wird. Dass das

Wunder geschieht, ist dabei kein Automatismus; ist ein Wunder nie. Aber es für möglich zu halten, darf sogar eine gemeinsame Haltung sein: Fastenzeit! Dazu werden Asche und Staub, Dschungel, Verlust, auch Krankheit nicht zur Seite geschoben, sondern als Ausgangspunkt gewählt.



Die goldene Blüte auf dem Deckblatt: ist sie vielleicht so ein „Wunder-Wort“, in dem sich etwas ereignet hat, das zum Zeichen, zur Markierung eines Weges, einer Wandlung geworden ist und damit für irgendeines der möglichen Ereignisse steht, in dem sich ein Mensch wieder findet?

Auf dem Hungertuch von *Misereor* – das auch in diesem Jahr in der Klinikkirche auffällig über dem Altar hängt und das Zeichen des Kreuzes verdeckt – ist diese Blüte eine solche Wegmarkierung neben einer Reihe anderer. Golden ist sie dort nicht als kleines, kitschiges Detail, sondern als ein Geschehen von Verwandlung, durch Schmerz und Unrecht, Staub und Vergessen hindurch, auf einem Weg in die Weite, in Wandlung. Früher einmal war sie nichts anderes als Dekorblume auf einer abgelegten Klinikbettwäsche; im Blick und durch die Hand der Künstlerin wurde sie hier zum Geschehen auf einem Weg.

Als KlinikseelsorgerInnen glauben wir, dass sich solche kostbaren Momente wie Wunder immer wieder ereignen können, beim Einzelnen für sich, aber auch zusammen und miteinander. Dafür mag diese eine Blume wie ein Wort aus einem viel größeren Zusammenhang stehen, aufmerken lassen und weiter führen.

N. Stapper

Rose Ausländer: *Wir wohnen in Babylon. Gedichte*, Frankfurt 1992, S. 91

Aschermittwoch

Zum Beginn der Fastenzeit laden wir Sie zur Mitfeier der Messe an **Aschermittwoch** mit Empfang des Aschenkreuzes am **2. März um 18.30 Uhr** in der Kirche St. Johannes der Täufer ein.

Herzlich laden wir Sie zur Mitfeier unserer Gottesdienste ein!

Katholische Klinikkirche St. Johannes der Täufer, Joseph-Stelzmann-Str. 20.

Samstag,	18.30 Uhr	HI. Messe	
Sonntag,	9.30 Uhr	HI. Messe	Die Ev. Kapelle (Ebene 1, Bettenhaus)
Dienstag,	18.30 Uhr	HI. Messe	steht für Mitarbeiter/-innen und Patienten/-innen aus dem Bettenhaus offen.
Donnerstag,	18.30 Uhr	HI. Messe	

FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.

„Es geht! Gerecht.“ – Das Leitwort der Fastenaktion 2022. Mit diesem Aufruf möchte MISEREOR deutlich machen, dass ein gemeinschaftliches Streben nach einer Welt möglich ist, in der alle Menschen in Gerechtigkeit leben können und die Schöpfung auch für zukünftige Generationen bewahrt wird. Die globale Erderhitzung treibt immer mehr Menschen dauerhaft in extreme Armut. Naturkatastrophen treffen härter und öfter auf Menschen, die kaum Zeit und Kraft hatten, sich von den Folgen der letzten Überschwemmung, des zerstörerischen



Tropensturms oder der vernichtenden Dürre zu erholen. Dabei haben die Ärmsten der Armen kaum zur Klimakrise beigetragen. Die sofortige Begrenzung der Klimakrise ist daher wirksame Prävention von Armut und zunehmender Ungerechtigkeit. Die Weichenstellungen in den Städten Asiens wie auch hier bei uns für eine klimafreundliche, gerechte Welt müssen und können heute erfolgen.